

# Quartalsfinanzbericht

01. Januar – 31. März 2012

## Inhalt:

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
Gesamtergebnisrechnung  
Konzernbilanz  
Entwicklung des Konzerneigenkapitals  
Konzernkapitalflussrechnung  
Erläuternde Anhangsangaben

## Privater Konsum entwickelt sich stabil

### Konzernzwischenlagebericht

#### Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Den gesamtwirtschaftlichen Erwartungen entsprechend hat sich der private Konsum in Deutschland über das Jahresende hinweg im I. Quartal 2012 weiter positiv entwickelt. Laut der aktuellen Meldung des Statistischen Bundesamtes wuchs der Einzelhandelsumsatz im I. Quartal gegenüber dem Vorjahr real um 2,3 % an. Der Handel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren konnte in diesem Zeitraum den Umsatz real um 2,1 % steigern.

Wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung hat die anhaltend solide Situation am deutschen Arbeitsmarkt und die insgesamt gute Stimmungslage der deutschen Wirtschaft, die monatlich durch den Ifo-Geschäftsklimaindex gemessen wird.

Als Belastung für die Kaufkraft und Konsumlaune der Verbraucher wirken die enormen Preissteigerungen bei Energie und Kraftstoffen. So haben sich die Preise für Kraftstoff, lt. Statistischem Bundesamt, um 7,7 Prozent erhöht und erreichten somit einen neuen Höchststand.

Der Umsatz im WASGAU Konzern stieg gegenüber dem I. Quartal 2011 um 2,5% bzw. 2,9 Mio. Euro. Auch das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) und das betriebliche Ergebnis (EBIT) konnten leicht verbessert werden.

Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 31. März 2012 stellen sich wie folgt dar:

<b>Kennzahlen WASGAU Konzern</b>	I. Quartal 2012 in T-Euro	I. Quartal 2011 in T-Euro	Veränderung in %
Umsatz	115.890	113.019	2,54%
EBITDA	3.199	3.117	2,63%
EBIT	-154	-256	39,84%
Finanzergebnis	-815	-834	2,28%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-970	-1.090	11,01%
Bilanzsumme	189.047	186.344*	1,45%
Eigenkapitalquote	36,5%	37,7%*	
Ø Anzahl Mitarbeiter	3.953	3.958	-0,13%

\*per 31.12.2011

## Vermögenslage

In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wurden zu Beginn des Geschäftsjahres Investitionen von 1,6 Mio. Euro vorgenommen. Auf die Einrichtung eines neuen Einzelhandelsmarktes in Saarbrücken-Gersweiler entfielen hiervon 0,8 Mio. Euro. Darüber hinaus wurde im Wesentlichen in die Erneuerung von Einrichtungsgegenständen bestehender WASGAU-Märkte sowie Neuanschaffungen in den Produktionsbetrieben investiert.

Da die Abschreibungen die Investitionen überstiegen, reduzierte sich das Anlagevermögen im ersten Quartal um 1,7 Mio. Euro bzw. 1,4%.

Die Bilanzsumme per 31. März 2012 stieg um 2,7 Mio. Euro auf 189,0 Mio. Euro. Ursache dieser Entwicklung war insbesondere das auf das zweite Aprilwochende fallende Osterfest, das im Vergleich zum 31. Dezember 2011 zu einem Anstieg der Vorräte um 3,2 Mio. Euro und der Finanzverbindlichkeiten um 3,4 Mio. Euro führte.

Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum 31.03.2012 auf 36,5% und liegt um 0,8 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.

## Finanzlage

Die erheblichen saisonale Einflüsse im Lebensmittelhandel, mit einem tendenziell schwachen ersten Quartal, wirken sich entsprechend auf die Finanzlage aus.

Neben einem leichten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben die Erhöhung der Vorräte sowie Steuerzahlungen für Vorjahre im Vergleich zum 31. März 2011 zu einem Rückgang des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 0,9 Mio. Euro geführt. Zur Finanzierung des negativen Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit sowie der Investitionen wurden Finanzverbindlichkeiten von 3,5 Mio. Euro aufgenommen.

Der Finanzmittelfonds (flüssige Mittel) verringerte sich im Berichtszeitraum um 0,5 Mio. Euro.

Durch den im Oktober 2011 für eine Mindestlaufzeit von 5 Jahren abgeschlossenen Konsortialdarlehensvertrag ist der Finanzmittelbedarf im Konzern gesichert.

## Ertragslage

Der Umsatz im WASGAU Konzern konnte in der Berichtsperiode um 2,9 Mio. Euro bzw. 2,5% ausgebaut werden. Der Rohertrag entwickelte sich vorteilhaft und wurde von 36,8 Mio. Euro auf 38,1 Mio. Euro um 3,5 % verbessert.

Der wie auch in den Vorquartalen überproportionale Anstieg der Kosten für Energie und Kraftstoffe, belastete das Ergebnis, so dass EBIT und EBITDA mit +0,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum nur leicht verbessert werden konnten.

Das Finanzergebnis liegt entsprechend der konstanten Zinsentwicklung auf dem Niveau des Vorjahres von -0,8 Mio. Euro.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich auf -1,0 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Verbesserung um 0,1 Mio Euro.

## Großhandel

In diesem Geschäftsbereich sind die Belieferung externer Großkunden und selbständiger Einzelhändler, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte, die Aktivitäten in den WASGAU Cash & Carry-Märkten sowie der zentrale Wareneinkauf zusammengefasst.

Die Umsatzerlöse im Segment Großhandel stiegen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 2,7 % an. Treiber dieses Wachstums waren vor allem die Umsätze mit dem Segment Einzelhandel, die um 6,6 % über dem März 2011 lagen. Durch den Wegfall eines größeren Drittkunden, waren die Umsätze mit externen Dritten im Berichtszeitraum um 2,2 % rückläufig.

Auch bedingt durch die positive Umsatzentwicklung im Gastgewerbe zu Beginn des Jahres, konnten die Cash & Carry-Märkte des WASGAU Konzerns ihren Umsatz und Rohertrag im ersten Quartal 2012 leicht steigern.

Das Segment-EBIT lag, bedingt durch den Umsatzanstieg, um 0,2 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau.

## Einzelhandel

Einer stabilen Arbeitsmarktlage mit positiven Einkommensaussichten stehen nach wie vor Belastungen der privaten Haushalte aus deutlichen Preissteigerungen für Kraftstoffe und Energie entgegen. Durch die Ausrichtung auf Qualität und Service sowie ein vielfältiges Angebot regionaler, hochwertiger Lebensmittel konnte der Umsatz in diesem Segment um 4,8% verbessert werden.

Alle in diesem Segment zusammengefassten Geschäftsbereiche konnten zum Umsatzwachstum beitragen, die WASGAU Metzgerei mit +7,9%, die Frischemärkte mit +4,1% und die WASGAU Bäckerei mit +3,6%.

Ungeachtet deutlicher Kostensteigerungen, sowohl für Rohstoffe, aber vor allem für Energie und Kraftstoffe, erreichte das EBIT mit -0,7 Mio. Euro das Vorjahresniveau.

## Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2011 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung.

### Ausblick

Die Konjunkturaussichten für die Weltwirtschaft sind, wie bereits in der Lageberichterstattung zum Geschäftsjahr 2011 ausgeführt, weiterhin verhalten. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute gehen inzwischen von einer leichten Besserung der Entwicklung aus. Sie prognostizieren in ihrem Frühjahrgutachten einen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 0,9 % für das aktuelle Jahr und 2,0 % für 2013.

Einen negativen Einfluss auf diese Entwicklung könnte die nach wie vor andauernde Schuldenkrise des Euroraums entfalten.

Für den deutschen Arbeitsmarkt sind die Aussichten trotz der etwas zurückhaltenden Konjunkturerwartung gut. Auf Jahressicht wird hier nach der im Frühjahrgutachten veröffentlichten Einschätzung mit einem Rückgang der Arbeitslosigkeit auf ca. 2,6 Mio. Menschen gerechnet.

Nach Einschätzung der Bundesregierung werden neben der Beschäftigungszunahme auch positive Einkommenseffekte aus den anstehenden Tarifverhandlungen vieler Branchen zu einer Belebung des privaten Konsums führen. Teilweise werden diese Effekte durch die im Vergleich der letzten Jahre überdurchschnittliche Teuerungsrate aufgezehrt, die auf Jahressicht nach aktuellen Prognosen bei 2,2 % bis 2,3 % liegen dürfte.

Die positive Grundstimmung der deutschen Wirtschaft findet ihren Niederschlag in der aktuellen Entwicklung der Konjunkturindikatoren. So stieg der Ifo-Geschäftsklimaindex im April zum sechsten Mal in Folge an und auch die von der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) gemessene Konjunkturerwartung der Verbraucher verbesserte sich.

Die, auch angesichts überdurchschnittlich steigender Preise, insbesondere für Energie und Kraftstoffe, vorhandene Unsicherheit der Verbraucher spiegelt sich in einem leichten Rückgang in der Beurteilung des aktuellen Konsumklimas wider. Dennoch gehen die Experten für das Jahr 2012 von einem realen Wachstum des privaten Konsums aus.

Aufgrund der aktuellen Lage sieht sich der Vorstand in der zum Jahresende 2011 getroffenen Prognose bestätigt und geht weiterhin davon aus, dass sich das EBIT im Vergleich zum Vorjahr im mittleren einstelligen Prozentbereich steigert.

## Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2012 - 31.03.2012

	1.Quartal 2012 T-Euro	1. Quartal 2011 T-Euro
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>115.890</b>	<b>113.019</b>
Sonstige betriebliche Erträge	652	936
<b>Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und bezogene Waren	77.767	76.179
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10	11
	<b>38.765</b>	<b>37.765</b>
<b>Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	17.811	17.356
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.656	3.592
<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>3.353</b>	<b>3.373</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.099	13.700
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-154</b>	<b>-256</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	23	20
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	66
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	854	940
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	4	20
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-970</b>	<b>-1.090</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	263	4
<b>Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-1.233</b>	<b>-1.094</b>
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.187	-1.043
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-46	-51
<b>Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in Euro je Aktie</b>		
unverwässert	-0,18	-0,16
verwässert	-0,18	-0,16

## Gesamtergebnis 01.01.2012 - 31.03.2012

	1.Quartal 2012 T-Euro	1. Quartal 2011 T-Euro
<b>Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-1.233</b>	<b>-1.094</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge / Aufwendungen</b>		
Cashflow-Hedge, nach Steuern	0	117
<b>Sonstiges Ergebnis - netto</b>	<b>0</b>	<b>117</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.233</b>	<b>-977</b>
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Gesamtergebnis	-1.187	-926
Anteil anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	-46	-51





## WASGAU Produktions & Handels AG Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn/ -verlust	Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital	Anteil anderer Gesell- schafter	Konzern- eigen- kapital
	Stück	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro
<b>01. Januar 2011</b>	<b>6.600.000</b>	<b>19.800</b>	<b>22.587</b>	<b>17.256</b>	<b>6.537</b>	<b>2.055</b>	<b>68.235</b>	<b>805</b>	<b>69.040</b>
Gesamtergebnis					-1.043	117	-926	-51	-978
Dividenden- ausschüttungen									
Sonstige Veränderungen						2	2	-202	200
<b>31. März 2011</b>	<b>6.600.000</b>	<b>19.800</b>	<b>22.587</b>	<b>17.256</b>	<b>5.493</b>	<b>2.173</b>	<b>67.309</b>	<b>553</b>	<b>67.862</b>
<b>01. Januar 2012</b>	<b>6.600.000</b>	<b>19.800</b>	<b>22.587</b>	<b>21.256</b>	<b>3.435</b>	<b>2.403</b>	<b>69.481</b>	<b>683</b>	<b>70.163</b>
Gesamtergebnis					-1.187		-1.187	-46	-1.233
Dividenden- ausschüttungen									
Sonstige Veränderungen								5	5
<b>31. März 2012</b>	<b>6.600.000</b>	<b>19.800</b>	<b>22.587</b>	<b>21.256</b>	<b>2.248</b>	<b>2.403</b>	<b>68.294</b>	<b>641</b>	<b>68.935</b>

## WASGAU Produktions & Handels AG

### Konzernkapitalflussrechnung

01. Januar bis 31. März 2012

	31.03.2012 T-EUR	31.03.2011 T-EUR
Ergebnis vor Steuern	-970	-1.090
+ Abschreibungen	3.353	3.373
- Zinserträge	-12	-66
+ Zinsaufwendungen	854	940
Veränderung der Rückstellungen	-235	-131
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-21	-14
<b>Bruttocashflow</b>	<b>2.969</b>	<b>3.012</b>
Veränderung der Vorräte	-3.208	-3.036
Veränderung der Forderungen	-1.695	-1.249
Veränderung der Verbindlichkeiten	764	608
- gezahlte Ertragssteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen	-388	-16
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.558</b>	<b>-681</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	21	135
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.570	-2.247
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-53	-242
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	52	59
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-33	-50
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0	0
gezahlte Zinsen	-842	-874
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.425</b>	<b>-3.219</b>
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	0	-202
Einzahlungen der Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	5	2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	5.102	3.905
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.085	-935
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	-491	-425
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.531</b>	<b>2.346</b>
Finanzmittelfonds 01.01.2012 bzw. 01.01.2011	5.160	4.325
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-452</b>	<b>-1.554</b>
Finanzmittelfonds am 31.03.2012 bzw. 31.03.2011	<b>4.709</b>	<b>2.771</b>

## Erläuternde Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss per 31. März 2012

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2012 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 31. März 2012 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2011 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter [www.wasgau-ag.de/investor-relations/geschaeftsberichte](http://www.wasgau-ag.de/investor-relations/geschaeftsberichte) abrufbar.

Der Konzernabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt.

Der vorliegende Abschluss zum 31. März 2012 wurde am 10. Mai 2012 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

### Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU Produktions & Handels AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, in denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt, die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die Kontrolle ausgeübt wird.

Veränderungen im Konsolidierungskreis lagen im Geschäftsjahr bisher nicht vor.

### Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden grundsätzlich in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011.

Die Umsetzung der erstmals im Geschäftsjahr 2012 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS und IFRIC haben keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns.

### Segmentberichterstattung

Die operativen Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die Produktion und den Verkauf von Food und Near-Food an Endverbraucher. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sieben Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche sowie die WASGAU Immobilien GmbH werden in der Spalte Übrige ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist der Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Wiederveräußerer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

## Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31.12.2011 gemachten Angaben unverändert fort.

## Entwicklung des Anlagevermögens

	Sachanlagen T-Euro	Immaterielle Vermögenswerte T-Euro	Finanzanlagen T-Euro	Gesamt T-Euro
<b>Anschaffungskosten</b>				
Stand 01.01.2012	253.218	11.841	4.687	269.746
Zugänge	1.570	53	33	1.656
Abgänge	444	282	52	778
Stand 31.03.2012	254.344	11.612	4.668	270.624
<b>Abschreibungen</b>				
Stand 01.01.2012	134.641	10.379	60	145.080
Zugänge	3.238	115	0	3.353
Abgänge	444	282	0	726
Stand 31.03.2012	137.435	10.212	60	147.707
<b>Buchwert 01.01.2012</b>	<b>118.577</b>	<b>1.462</b>	<b>4.627</b>	<b>124.666</b>
<b>Buchwert 31.03.2012</b>	<b>116.909</b>	<b>1.400</b>	<b>4.608</b>	<b>122.917</b>

Zu den einzelnen Sachinvestitionen vgl. die Ausführungen zur Vermögenslage

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

WASGAU unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel.

Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Quartalsfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2011 und 2012 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 Prozent mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Der Handel mit Lebensmitteln und daraus folgend auch Umsatz und Ertrag wesentlicher Geschäftsbereiche im WASGAU Konzern unterliegen saisonalen Schwankungen. Das vierte Quartal eines Geschäftsjahres hat bedingt durch die Weihnachtsfeiertage hierbei höhere Umsätze und Ergebnisse zu verzeichnen als die übrigen Quartale.

## Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 31. März 2012 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Verlust beträgt T-Euro 46.

## Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragssteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Zur Ermittlung der latenten Steuern kam in 2011 und 2012 ein Steuersatz von 29,5% zum Ansatz.

Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d. h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

## Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU Produktions & Handels AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

## Sonstige Angaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Grundstücke, Fahrzeuge sowie EDV-Anlagen und Einrichtungen. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeit bis zum Ende eines Jahres auf T-Euro 17.272. Für einen Zeitraum zwischen einem und fünf Jahre bestehen Verpflichtungen in Höhe von T-Euro 51.388. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

### Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 sind aus Sicht der WASGAU Produktions & Handels AG der Vorstand, der Aufsichtsrat, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahe stehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden und werden in diesem Anhang nicht erläutert.

Von Gesellschaften, die unter dem maßgeblichen Einfluss von Mitgliedern des Vorstands bzw. des Aufsichtsrates stehen, wurden drei Immobilien, in denen Einzelhandelsmärkte betrieben werden, gemietet. Für Miete und Nebenkosten wurden im Geschäftsjahr 2012 bisher T-Euro 25 (Vj. T-Euro 25) bzw. T-Euro 252 (Vj. T-Euro 256) aufgewendet. Offene Verbindlichkeiten oder Forderungen aus diesen Mietverhältnissen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Das at-equity bilanzierte Beteiligungsunternehmen, die maxess systemhaus GmbH, Kaiserslautern, hat bis zum 31. März 2012 im Bereich Software und IT-Dienstleistungen Lieferungen und Leistungen in Höhe von T-Euro 159 erbracht. Gegenüber der maxess systemhaus GmbH bestanden zum 31. März 2012 offene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T-Euro 65 (Vj. T-Euro 37). Für von der WASGAU Dienstleistungs & Logistik GmbH an die maxess systemhaus GmbH erbrachte Leistungen im Verwaltungsbereich wurden im Berichtszeitraum T-Euro 4 berechnet.

## Beschäftigte

Die Zahl der zum 31. März 2012 beschäftigten Mitarbeiter betrug 3.969 Mitarbeiter (Vj. 3.955), umgerechnet auf Vollzeitkräfte 2.664 (Vj. 2.620).

## Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine bedeutsamen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

## Segmentberichterstattung

31. März 2012	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
<b>Umsatzerlöse</b>					
- mit externen Dritten	35.078	80.812	0	0	<b>115.890</b>
- Intersegmenterlöse	48.460	846	60	-49.366	<b>0</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)*</b>	1.757	-718	-1.046	-148	<b>-155</b>
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachlagen	1.533	1.813	7	0	<b>3.353</b>
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-320	-118	-8	2	<b>-444</b>
<b>Vermögen (einschließlich Beteiligungen**)</b>	167.963	81.814	8.471	-69.201	<b>189.047</b>
<b>Investitionen in das langfristige Vermögen</b>	202	1.417	34	3	<b>1.656</b>
<b>Schulden</b>	25.409	48.237	3	46.463	<b>120.112</b>

31. März 2011	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
<b>Umsatzerlöse</b>					
- mit externen Dritten	35.895	77.124	0	0	<b>113.019</b>
- Intersegmenterlöse	45.439	791	60	-46.290	<b>0</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)*</b>	1.545	-667	-1.084	-50	<b>-256</b>
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachlagen	1.495	1.864	14	0	<b>3.373</b>
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-42	-46	2	30	<b>-56</b>
<b>Vermögen (einschließlich Beteiligungen**)</b>	160.633	81.245	8.201	-59.913	<b>190.166</b>
<b>Investitionen in das langfristige Vermögen</b>	721	1.692	175	-50	<b>2.538</b>
<b>Schulden</b>	28.783	46.294	2	47.224	<b>122.303</b>

\*Die Segmentergebnisse (EBIT) beinhalten das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.  
 \*\*enthält den Buchwert des at-equity bilanzierten Beteiligungsanteils i.H. von € 11.700  
 Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt.  
 Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und  
 in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Pirmasens, den 10. Mai 2012

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand